

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

### **1. Theaterstück "Auf der Flucht. Der tödliche Weg auf der Suche nach Leben" am 12.11. in Wertheim**

Die syrische Laien-Theatergruppe "Shukran-Danke" hat bereits 2015 ihr erstes Theaterstück "Syria. Love under Fight" vor mehr als 1.000 Zuschauern aufgeführt. Nach dem ersten Stück, welches in Syrien spielte, thematisiert das aktuelle Stück die Erfahrungen auf der Flucht von Syrien nach Deutschland. Neu ist diesmal, dass das dreiköpfige Autorenteam die Texte jetzt bereits auf Deutsch vortragen lässt.

Herzlich eingeladen zur kostenlosen Veranstaltung sind alle Interessierten. Die Veranstalter freuen sich über Spenden zu Gunsten der Geflüchteten.

Einlass ist am Samstag, 12.11.2016 ab 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 19.00 Uhr, im Beruflichen Schulzentrum Wertheim (Reichenberger Straße 8, 97877 Wertheim).



### **2. Theaterstück der Theatergruppe "Die Überlebenden" der KHG Würzburg am 12.11. im Kloster Oberzell (Zell am Main)**

Viele Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, lassen einen Teil ihres Herzens zurück. Familie, Freunde, Hab und Gut, an denen das Herz hängt, bleiben dort für immer. Heimatlos ist ein Theaterstück von Geflüchteten über ihre Flucht, die Ankunft in Deutschland, das Leben in der Gemeinschaftsunterkunft, über Schwierigkeiten mit den Behörden und ihre permanente Angst, wieder abgeschoben zu werden.

Die Theatergruppe "DIE ÜBERLEBENDEN" der KHG Würzburg,

WANN: 12.11.2016, 19 UHR

WO: KLOSTER OBERZELL, ANTONIA-WERR-SAAL (Oberzell 1, 97299 Zell am Main)

Kosten: Eintritt frei, Spenden erbeten



### **3. Neue Mietobergrenzen im Landkreis Würzburg ab dem 01.01.2017**

Das Jobcenter des Landkreises Würzburg hat die Mietobergrenzen entsprechend der tatsächlichen Entwicklung der Mieten im Landkreis angepasst. Die ab dem 01.01.2017 gültigen Obergrenzen finden Sie im angehängten PDF. Drei Dinge sind dabei wichtig:

- Das Jobcenter ändert die Prüfung der angemessenen Unterkunftskosten dahingehend, dass nur noch der Gesamtbetrag der angemessenen Unterkunftskosten (Summe von Grundmiete, Nebenkosten und Heizkosten) nicht überschritten werden darf. Auch die Differenzierung bei den Heizkostenarten (Öl, Gas, Fernwärme) entfällt.
- Die neuen Mietobergrenzen gelten automatisch, "von Amts wegen". Es müssen keine Anträge gestellt werden.
- Die Mietobergrenzen gelten zwar wie oben geschrieben erst ab dem 01.01.2017, werden aber schon jetzt bei der Prüfung der Angemessenheit der Wohnungskosten bei Neuvermietung für die Entscheidungen zugrunde gelegt (Beispielsweise bei einem Einzug zum 01.12.2016).



### **4. Seelefon - Beratungshotline bei psychischen Problemen, jetzt auch in Arabisch, Englisch und Französisch**

Das „SeeleFon“ ist eine bundesweite, kostenfreie Beratungshotline für Menschen mit psychischen Problemen sowie deren Angehörige. Der Betreiber, der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BApK), bietet diesen Service nun auch speziell für Flüchtlinge in den Sprachen Arabisch, Englisch und Französisch an. Den Flyer mit Infos in den entsprechenden Sprachen finden Sie im Anhang. Wenn Sie das Gefühl haben, die von ihnen betreuten Menschen könnten von einer solchen Hilfe profitieren, reichen Sie die Infos bitte gerne weiter. Das SeeleFon ist montags, dienstags und mittwochs von 10 bis 12 sowie von 14 bis 15 Uhr unter 0228 / 71002425 zu erreichen. Weitere Infos finden Sie auch auf [www.bapk.de](http://www.bapk.de)



### 5. Factsheet "Kriminalität von AusländerInnen des Deutschen Caritasverbandes

Das Thema Kriminalität wird auch im Feld Flucht und Migration aktuell viel diskutiert und es wurden unter dem Eindruck der Ereignisse von Köln, Ansbach und Würzburg auch verschiedene gesetzliche Regelungen verschärft. Frau Dr. Tießler-Marenda vom Deutschen Caritasverband

sammelt im angehängten PDF die verfügbaren Fakten zum Thema. Deutlich wird dabei, dass verlässliche Aussagen über die Kriminalität von Geflüchteten auf den bestehenden Statistiken nicht getroffen werden können. Die Gesamtzahl der von der Polizei erfassten Straftaten ist im Jahr 2015 jedoch nur um 2.240 Fälle auf 5.927.908 Fälle gestiegen, also trotz Bevölkerungszuwachs praktisch gleich geblieben. Alter (Jung), Geschlecht (männlich) und soziale Lage (prekär) bleiben weiterhin Faktoren die eine viel größere Rolle spielen als Nationalität und Aufenthaltsstatus.



### 6. Dokumentation Austauschtreffen "Begleitung traumatisierter Menschen"

Vor zwei Wochen hat uns Frau Höhl von Wildwasser Würzburg im Rahmen eines Austauschtreffens über die Begleitung von traumatisierten Menschen informiert und die Fragen der Anwesenden beantwortet. Heute können wir Ihnen freundlicherweise die verwendeten Unterlagen weiterleiten.

Bei Fragen zum Thema Trauma können Sie sich über [www.wildwasserwuerzburg.de/](http://www.wildwasserwuerzburg.de/) gerne auch an Frau Höhl und Ihre Kolleginnen wenden. Eine weitere Möglichkeit, Unterstützung zu finden ist der Psychosoziale Arbeitskreis Trauma, erreichbar unter [www.pakt-wuerzburg.de](http://www.pakt-wuerzburg.de).



### 7. Einladung zu unserem nächsten Austauschtreffen der Helferkreise am Donnerstag, 24. November 2016 zum Thema: „Da verschlägt es einem glatt die Sprache! - Argumentationstraining gegen (rechtsextreme) Stammtischparolen"

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Austauschtreffen am Donnerstag, den 24. November 2016 um 19:00 Uhr im Matthias-Ehrenfried-Haus ein. Schwerpunkt ist dieses Mal das Thema "Da verschlägt es einem glatt die Sprache! - Argumentationstraining gegen (rechtsextreme) Stammtischparolen". Gemeinsam mit Götz Kolle der Jugendbildungsstätte Unterfranken wollen wir Hintergrundinformationen zu Fluchtursachen und Asyl erweitern, aber auch Strategien entwickeln um Stammtischparolen und Anfeindungen gegen Geflüchtete aber auch gegen Engagierte zu erwidern. Alle weiteren Informationen finden Sie in der angehängten Einladung.

Um besser planen zu können, freuen wir uns über eine Rück- bzw. Anmeldung per E-Mail oder Telefon bis spätestens **Donnerstag, den 17. November 2016**.

Darüber hinaus freuen wir uns wieder auf einen interessanten und konstruktiven Austausch mit Ihnen.



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.

Randersackerer Straße 25

97072 Würzburg

Tel. 0931 38659-118

Mobil 0172 7926928

Fax 0931 38659-199

[t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)

[www.caritas-wuerzburg.org](http://www.caritas-wuerzburg.org)

0931 38659 - 119

01552 4306779

0931 38659-199

[s.hahn@caritas-wuerzburg.org](mailto:s.hahn@caritas-wuerzburg.org)

[www.caritas-wuerzburg.org](http://www.caritas-wuerzburg.org)